

Liebe Goldbergfamilie, Freunde, Förderer und Interessenten der Goldberg-Seniorenakademie,

Feuer, Wasser, Erde, Luft – Die Natur als Netzwerk denken

*„Im Menschen sind Feuer, Luft, Wasser und Erde,
und aus ihnen besteht er.*

*Vom Feuer hat er die Wärme, von der Luft den Atem,
vom Wasser das Blut und von der Erde den Körper.
Dem Feuer verdankt er das Sehen, der Luft das Hören,
dem Wasser die Bewegung und der Erde seinen Gang.“*

Nur vier Elemente braucht Hildegard von Bingen, um den Menschen und das Wesen der Welt zu erklären. Die griechische Philosophie beschäftigte sich sogar schon im fünften Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung mit der Frage, was der Urgrund des Lebens ist. Sie hatte den Mut, die Welt verstehen zu wollen. Im Zeitalter der modernen Naturwissenschaften scheint ihre Auffassung zwar überholt, doch die uralte Menschheitsfrage ist geblieben: Was ist die Welt?

Die vier Elemente erklären allerdings nicht nur den Menschen und die Welt. Ihr Zerstörungspotenzial ist ebenso enorm.

Für den deutschen Humanisten und Pädagogen Johannes Sturm ist die Macht der Elemente, die Macht der Natur, bedrohlich. Er dichtet im 16. Jahrhundert:

*All unser Schaffen ist ein ew'ges Ringen,
Und nicht das Kleinste können wir gestalten,
Wenn wir zuvor die feindlichen Gewalten,
Die drohend uns umgeben, nicht bezwingen.
Das Wasser droht uns heulend zu verschlingen,
Der Felsen trotzt, durch eigne Kraft gehalten,
Die Flamme zuckt hervor aus dunklen Spalten,
Und sausend schlägt der Sturm die Riesenschwingen.*

Mit diesen vier Elementen und ihrer Spannung zwischen Nutzen und Schaden haben sich die Mitglieder des Aquarellkurses im letzten Semester beschäftigt. Die Werke, die dabei entstanden sind, kann man noch im Gemeindehaus von St. Maria sehen.

Wenn man durch das neue Programm der Seniorenakademie blättert, trifft man immer wieder auf eines oder mehrere dieser Elemente.

Beste Grüße, Ihre Marie-José Larsen
Leiterin des Aquarellkurses